

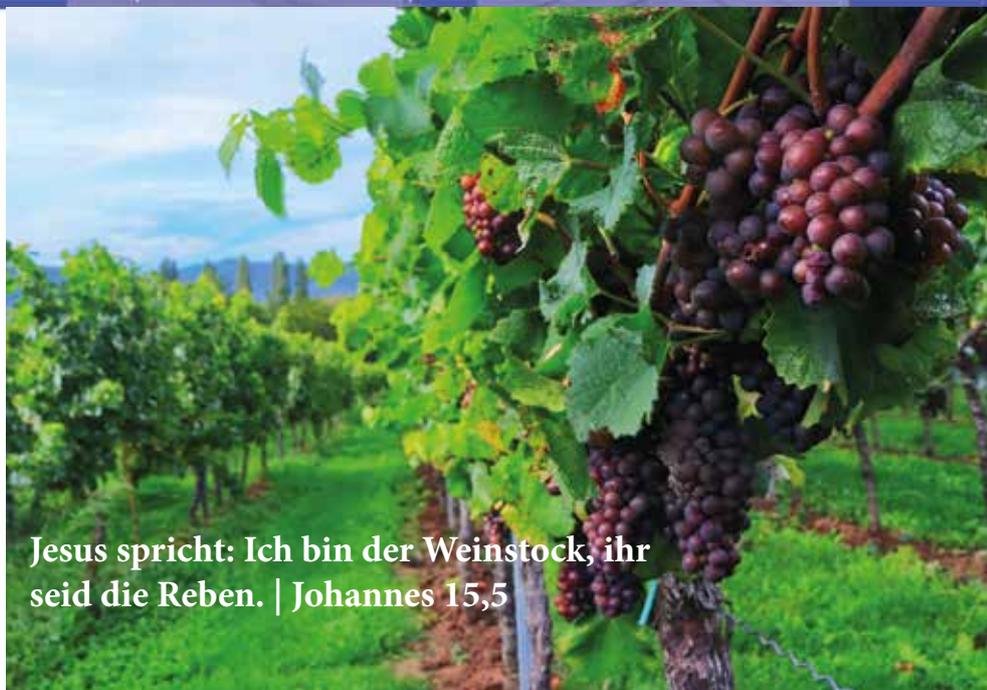
VERITAS

53. Ausgabe

Seelsorgeraum zur Heiligen Elisabeth von Thüringen September 2022

Aus dem Inhalt

Brief des Pfarrers	1
Willkommen Pfarrer Thomas	2
Fußwallfahrt nach Maria Bründl	3
Terminabstimmung	3
Amtseinührung Pfarrer Thomas	3
Mariazeller Wandermuttergottes in Kaisersdorf	4
Ostern in Oberrabnitz	5
101 Argumente	5
Erstkommunion in Draßmarkt	6
PGR-Angelobung in Oberrabnitz	6
Muttertagsfeier in Oberrabnitz	7
Dank an Marlene Maschler	7
Pfingsten in Draßmarkt	8
40 Jahre Kolping Karl	9
Ministrantenaufnahme	10
Fahrzeugsegnung Oberrabnitz	10
Messe bei der Kreuzkapelle	11
Personen für Reinigung gesucht ...	11
Gottfried Puhr 70 Jahre	11
Karler Ortswallfahrt	12
Romreise mit ARO	12
Ministrantenzeltlager in Landsee	13
Pfarrfest in Draßmarkt	14
Renovierung Kirche Karl	14
190 Jahre Rosaliawallfahrt	15
Einladung zum Knödelessen	15
Wallfahrt der Pfarrgemeinderäte ...	16
Fußwallfahrt nach Pinggau	16



Jesus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr
seid die Reben. | Johannes 15,5

Liebe Leserinnen, Liebe Leser!

Ich möchte euch im neuen Schul- und Arbeitsjahr 2022/23 sehr herzlich begrüßen. Was bringt dieses Arbeitsjahr Neues für unseren Seelsorgeraum der Heiligen Elisabeth von Thüringen?

Nach den Sommerferien beginnen wir mit großer Freude, denn ab 01. September wohnt im Pfarrhof in Markt St. Martin Dr. Thomas Vayalukal, ein Priester unserer Partnerdiözese Kanjirapally in Indien. Mit Dekret des Diözesanbischofs wurde er als Pfarrmoderator für Draßmarkt, Kaisersdorf mit Weingraben, Landsee, Markt St. Martin mit Neudorf, Neutal und Oberrabnitz mit Karl eingestellt. Am Sonntag, den 04. September wurde Pfarrer Thomas bei der Eucharistie in Markt St. Martin durch den Dekanatsleiter Michael Brien feierlich vorgestellt und in sein Amt eingeführt. Am Anfang des Gottesdienstes begrüßte Kuratorin

Maria Elisabeth Greiner im Namen aller Kuratorinnen und Kuratoren den neuen Pfarrmoderator Thomas sehr herzlich. Der Reihe nach feierte der neue Seelsorger Gottesdienste in den einzelnen Gemeinden, nimmt Teil an Wallfahrten, Ministrantenproben und PGR-Sitzungen.

In unserem Priesterteam bleibt auch Pfarrer i.R. MMag. Stefan Martin Renner weiter und ich bin ihm sehr dankbar für seine Hilfe bei den Gottesdiensten.

Wort Gottes Kurs

Das Wort Gottes ist dem Pfarrer Stefan sehr wichtig und in diesem Bereich bittet er einen sehr praktischen Kurs: „Umgang mit Wort Gottes- . Grundliegende Kommunikation.“ Der Kurs ist jederzeit offen für alle interessierten Personen besonders für Lektorinnen und Lektoren und allen die etwas mit dem Wort Gottes zu tun haben. Der Kurs findet im Pfarheim

**Gott rettet mit Liebe,
nicht mit Gewalt;
er bietet sich an, er
drängt sich nicht auf.**

Tweet von Papst Franziskus
21. Mai 2021

in Neutal statt. Nähere Informationen bei Pf. Stefan Renner, bei den Lektorenverantwortlichen oder bei Pfarrer Grzegorz.

Was haben wir in diesem Arbeitsjahr vor?

In einzelnen Gemeinden schreiten verschiedenen Bauarbeiten und Renovierungen voran, manche haben sie schon abgeschlossen.

Im pastoralen Bereich wollen wir, Pfm. Thomas und Pf. Gregor, zusammen mit den Eltern und den Religionslehrerinnen die Erstkommunion- und Firmvorbereitung beginnen. Wir hoffen auf spannende Stunden mit den Kindern und den Jugendlichen.

Die Termine für die Erstkommunionfeier werden wir beim Elternabend besprechen und festsetzen.

Die Firmung muss man in einem Visitationsjahr mit dem bischöflichen Ordinariat vereinbaren.

Dem Pfm. Thomas und mir liegen unsere braven Minis sehr auf dem Herzen und deswegen möchten wir uns für sie, sowohl bei Proben als auch bei Spielnachmittagen Zeit nehmen.

Bischöfliche Visitation 2023

Wie erwähnt, findet im nächsten Jahr die bischöfliche Visitation statt. Diözesanbischof Dr. Ägidius

Zsifkovic besucht alle 6 Jahre die einzelnen Pfarren, um sich mit den Gläubigen, Pfarrgemeinderät*innen und Vertretern der politischen Gemeinde zu treffen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Also, kein ruhiges Jahr. Umgekehrt, es geschieht vieles. Das Leben braucht Bewegung. Geistliches Leben braucht auch neue Impulse. Für alle baulichen und pastoralen Vorhaben engagieren sich die neuen und alten Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer mit großer Begeisterung. Bei allen möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Mariazeller Wander Mutter Gottes in Kaisersdorf

Zuletzt möchte ich eine Einladung an alle Bewohner des Seelsorgeraumes aussprechen nach Kaisersdorf/Kalištrof zu kommen. Kaisersdorf wird während dieses Jahres ein kleines Mariazell.

Am Sonntag, dem 28. August wurde durch die Dorffirewehr die Mariazeller Wandermutter Gottes nach Kaisersdorf gebracht und bleibt in der Kirche bis zum letzten Wochenende im August 2023. Die Marienstatue wird alljährlich von einer kroatischen Pfarrgemeinde des Burgenlandes, aber auch der Slowakei und Westungarns, an eine andere weitergegeben. In diesem Jahr ist sie in Kaisersdorf und in Weingraben. Gottesdienste

mit Prozessionen, Marienandachten, Marienlob oder Lichterprozessionen sind geplant. Termine und Uhrzeiten kann man in den Monatsplänen unseres Seelsorgeraumes finden. Alle sind sehr herzlich zum gemeinsamen Gebet und anschließender Agape eingeladen.

Die Pfarre Kaisersdorf lädt alle Pfarren oder Gruppen von Kindern, Jugendlichen, Familien und Gebetsgruppen ein, die Mariazeller Wandermutter Gottes zu besuchen, und freut sich auf jeden Pilger, jede Pilgerin. Einen Termin kann man unter der Telefonnummer 0664/9481546 vereinbaren.

Erreichbarkeit der Priester

Pfarrer Grzegorz und Pfarrmoderator Thomas stehen allen Gläubigen jeden Tag zur Verfügung. Ausgenommen am Montag, da ist Ruhetag. Es sei denn es handelt sich um dringende Anliegen und Notfälle.

Pf. Gregor, Kaisersdorf, Hauptstraße 22 - Tel. 02617/2304 bzw. Handy 0699/17246354

Pfm. Thomas, Markt St. Martin, Kirchenplatz 20 - Tel. 02618/2251 oder Handy 0664/1225431

Ich wünsche allen ein gesegnetes Arbeitsjahr 2022/2023.

Grzegorz Kotynia

Pfarrer und Leiter des Seelsorgeraumes Hl. Elisabeth v. T.

Dr. Thomas Vayalunkal: Willkommen in unserem Seelsorgeraum



Mit Dekret vom 29. Juni 2022 hat der Herr Diözesanbischof Dr. Thomas Vayalunkal zum Pfarrmoderator der Pfarren Kaisersdorf, Markt St. Martin, Landsee, Neutal, Draßmarkt und Oberrabnitz, die den "Seelsorgeraum Hl. Elisabeth von Thüringen" bilden, mit Wohnsitz Markt St. Martin ernannt. Dr. Thomas Vayalunkal war zuletzt in den Pfarren Forchtenstein,

Sieggraben und Wiesen tätig. Von 1992 bis 2001 war er in Stegersbach und Ollersdorf tätig. Dann kehrte er in seine Heimat zurück wo er zuletzt Ordinariatskanzler, Rektor am Knabenseminar, Dechant und Pfarrer im Tourismusort Kumily, wo er auch für den Bau zweier Kirchen verantwortlich war. Seit 2019 ist er wieder in Österreich. *Mehr von ihm in der nächsten Veritas.*

Aus dem Seelsorgeraum zur Heiligen Elisabeth v. Thüringen

Gemeinsame Fußwallfahrt am Festtag Maria Aufnahme in den Himmel - Sternwallfahrt nach Dörfel zur Bründlkapelle

Gläubige aus dem Seelsorgeraum machten sich am frühen Morgen des großen Marienfeiertages auf den Weg in Richtung Dörfel zur Bründlkapelle auf. Unterwegs trafen sich die Gruppen zur Andacht, die von Agens Gsertz aus Weingraben zusammengestellt wurde. Wir beteten um Frieden in der Welt und gedachten dem im Vorjahr verstorbenen Dechant Viktor Oswald. Nach der gemeinsamen Etappe zogen wir feierlich in die Kapelle ein. Der Festgottesdienst wurde von einem pensionierten Priester aus Baden geleitet, der den Grund



von Wallfahrten aufzeigte: Pilger machen sich auf und möchten durch das Gebet ihre Anliegen, Sorgen und Bitten - also ihr „Pinkerl“ - abladen, um erleichtert für neue Aufgaben in



den Alltag zurückkehren zu können. Zusätzlich ist Wallfahren ein schönes Gemeinschaftserlebnis, das belebt, stärkt, erneuert und verwandelt. SaG

Kennenlernen und Terminabstimmung im Seelsorgeraum

Am 1. Juli lud Pfarrer Grzegorz die Vertreter der Pfarren im Seelsorgeraum in den Pfarrhof nach Kaisersdorf. Auch der Generalvikar der Diözese Eisenstadt, Kan. MMag. Michael Wüger sowie Pfarrer Thomas Vayalunkal waren anwesend. Der Generalvikar bedankte sich für die Geduld im vergangenen Jahr, indem die Seelsorge in

allen Bereichen mangels einer Besetzung nach dem plötzlichen Ableben von Dechant Viktor Oswald im bisherigen Ausmaß nicht möglich war. Er bedankte sich auch recht herzlich für den



hohen Einsatz von Pfarrer Grzegorz und berichtete über das Zustandekommen der Ernennung von Pfarrer Thomas.

Nachdem sich alle Anwesenden gegenseitig vorgestellt hatten, wurde die Grobplanung der Gottesdienste inkl. Feste und sonstigen Veranstaltungen in den jeweiligen Pfarren und Filialen bis Anfang 2023 erstellt.

Wir sind zuversichtlich, dass die beiden Priester die Menschen in unserem Seelsorgeraum gut betreuen werden und wünschen Herrn Pfarrer Thomas einen guten Start und viel Freude beim Wirken in unseren Pfarrgemeinden. Der erste Eindruck des Gottesmannes war sehr sympathisch, deshalb wird er bei uns bestimmt gut aufgenommen werden. SaG

Feierliche Amtseinführung von Pfarrer Thomas

Nach der Ernennung zum Pfarrmoderator im Seelsorgeraum wurde Herr Pfarrer Thomas Vayalunkal am Beginn des Arbeitsjahres im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 4. September 2022 in der Pfarrkirche Markt St. Martin, wo er ab nun im Pfarrhof seinen Wohnsitz hat, durch Dechant Michael Brien in das Amt eingeführt. Vertreter des Pfarrgemeinderates aller Pfarren feierten mit und stimmten am Ende gemeinsam in das Segenslied ein. Mögen Pfarrer Thomas und Pfarrer Grzegorz bei ihren Aufgaben und Tätigkeiten gesegnet und behütet sein. SaG



Wandermuttergottes kommt nach Kaisersdorf

Am 28.08.2022 wurde die Wandermuttergottes von Mariazell nach Kaisersdorf gebracht. Diese wird jedes Jahr im Rahmen der Kroatenwallfahrt an eine andere kroatische oder

Pfarrkirche Kaisersdorf übergeben. Nach der Andacht begab sich die Statue in der Obhut der FF Feuerwehr von Kaisersdorf auf den Weg

gem. Kirchenchor unter der Leitung von Josef Gsertz, als krönender Abschluss gefeiert wurde.

Mit bewegenden Worten hat Pf. Grzgorz Kotynia die



zweisprachige
weitergereicht.
Tradition der
mit der Madonna wird

Pfarrkirche
Die
Wallfahrt
wird



Wandermuttergottes
beschrieben und hat um
das weitere Gebet bei der
Gnadenmutter gebeten. Nach
dem Gottesdienst wurde zur
Agape im Pfarrhof



seit dem Jahr
1973 gepflegt. Die Idee, die
Gnadenstatue wandern zu
lassen, stammt vom ersten
Eisenstädter Diözesanbischof
Stefan Laszlo. Aus dieser Idee
ergab sich eine jahrelange
Tradition die bis heute gepflegt wird.
In den frühen Morgenstunden
des 28.08. begab sich eine Gruppe
von 130 Personen nach Mariazell
um dort die Wandermuttergottes
in Empfang zu nehmen. In einer
feierlichen Zeremonie wurde die
Statue von der Pfarre Parndorf an die



zu uns.
Bereits viele Leute haben sich im
Pfarrgarten versammelt um die
Wandermuttergottes gebührend
zu empfangen. In einer feierlichen
Prozession wurde die Statue von der
Ortsfeuerwehr in die Kirche getragen,
wo dann der Festgottesdienst mit dem

eingeladen.

Mit den Worten vom Superior
Pater Michael aus Mariazell:
„Kaisersdorf ist nun Klein
Mariazell im Burgenland
und somit ein Wallfahrtsort
von Mariazell“ möchten wir alle
Marienverehrer zu einem Gebet oder
einer Wallfahrt herzlich einladen.

Die Pfarrkirche ist tgl. von 08:00 bis
18:00 geöffnet und es kann jeder zu
einem persönlichen Gebet vorbei
kommen. Pilgergruppen bitten wir um
Anmeldung unter 0664/9481546. IB

Palmsonntag, Karwoche und Ostern in Oberrabnitz

Pfarrer Neulinger aus Bad Schönau leitete die heilige Woche im Kirchenjahr mit der Palmweihe ein. Nach der Ölbergandacht am Gründonnerstag haben die Ministrant/-innen nach zweijähriger

Am frühen Morgen des Ostermontags trafen sich Gläubige schließlich in Draßmarkt, um den Übergang



pandemiebedingter Pause wieder die Kirchenglocken ersetzt und den Ratschendienst verrichtet. Moritz, Elisa, Leon, Fabian, Valentin (nicht am Foto), Celina, Emma, Valentina und Madeleine waren eifrig dabei. Auch Nam, die ihre Ferien hier verbrachte, ratschnete fleißig mit. Die Kinder bedanken sich herzlich bei der Ortsbevölkerung für die Anerkennung (Martina Liebentritt). Die Karfreitagliturgie leitete Pater Matthias Gabriel und die Auferstehungsfeier am Ostersonntag Pfarrer Mag. Julian Heissenberger.

von der Niedergeschlagenheit zur Osterfreude der Jünger Jesu in der Emmausgeschichte nachzuvollziehen; anregende Gespräche, ein

wunderschöner Sonnenaufgang und entsprechend dem Evangelium das gemeinsame Mahl, zu dem die Pfarre Draßmarkt einlud, inklusive. SaG



101 Argumente für den Gottesdienstbesuch

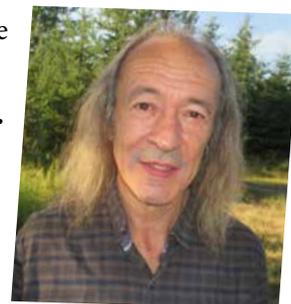


53 Maria Puhr

Besinnung statt Hektik! Kirchen sind stille Oasen inmitten des oft hektischen Alltags. In Kirchen können Sie zur Ruhe kommen und Gottes Gegenwart spüren.

Ich besuche Gottesdienste nicht nur aufgrund des Glaubens, sondern auch zur Erhaltung unserer Kultur. Ich singe seit Jahrzehnten im Kirchenchor, um Traditionen und Bräuche aufrechtzuerhalten und um die unterschiedlichen Anlässe feierlicher mitzugestalten.

54 Josef Kogler



Erstkommunion in Draßmarkt

Am 30. April 2022 empfingen Lukas Eckhardt, Thomas Kmeto, Jakob Wiedenhofer, Lara Rathmanner und Lena Niemandsfreund mit Pfarrer Grzegorz Kotynia unter dem Motto „Ein Puzzleteil in Gottes Welt“ das Sakrament der 1. Hl. Kommunion in Draßmarkt. Die Vorbereitungszeit bestand aus vielen Puzzleteilen. Dabei wurde eine Kommunionkerze gestaltet, Brot gebacken, über Jesus und seine Taten gelernt, über Gott, die Beichte und Eucharistie gesprochen, sowie Gottesdienste durch Lieder und Fürbitten mitgestaltet. Am Festtag wurden die Erstkommunionkinder feierlich vom Musikverein Heimatklänge Draßmarkt in die Kirche gespielt und der Gottesdienst musikalisch durch die Musikgruppe „Pray“ umrahmt. MaW



Enthebung und Angelobung in Oberrabnitz

Am 1. Mai 2022 wurden die Pfarrgemeinderäte der vergangenen Periode vom Amt enthoben und der neue Pfarrgemeinderat für 2022 – 2027 angelobt. Wir danken den bisherigen Mitgliedern für ihre Bemühungen um unsere Pfarre und freuen uns, dass alle weiterhin auch ohne Amt diverse Dienste versehen und unterstützend in der Pfarrgemeinschaft mitwirken. Die kommende Periode steht unter dem Motto „Mittendrin“. Mittendrin im Alltag, im Glaubensleben und im



Einsatz für die Kirche. Mittendrin



in Veränderungsprozessen auch in Hinsicht auf Klimaveränderung, Pandemie, Energiekrise und Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. Die Zeichen der Zeit sind herausfordernd. Dabei wollen wir auf Gott vertrauen, denn er ist der „Ich-bin-da“. Und Gott hat seinen Sohn gemeinschaftsbildend mitten in diese Welt gesandt. Im Vertrauen auf einen mitgehenden Gott und aus der lebendigen Beziehung zu Jesus Christus kann der Glaube zur Kraftquelle für das Leben und die Motivation für die Gestaltung von Kirche und Gesellschaft sein. SaG

Muttertagsfeier in Oberrabnitz 2022

Am Sonntag, den 7. Mai, lud die Pastorale Frauengruppe nach 2 Jahren Corona-Pause wieder zur traditionellen Muttertagsfeier im Pfarrhof ein.

Dieses Beisammensein wurde nach der Begrüßung mit einem emotionalen Gedicht für unsere Mütter und anschließendem „Mütterlein-Lied“ feierlich umrahmt. Im Gedenken an unsere verstorbenen Mütter wurden Kerzen angezündet. Wir konnten hausgemachten Kuchen, Kaffee und Getränke gemütlich genießen. Das „Gesangsduo Elfi und Helga“ überraschte uns mit einem uralten „Liebes-Lied“. Dazu kam viel Applaus und es kullerten auch Lachtränen. Diese Muttertagsfeier war eine gelungene und vor allem heuer eine lustige Veranstaltung.

WiM



„Mütterlein-Lied“

Und hast du noch ein Mütterlein,
so hab es lieb und halt es wert.
Und wenn dir hat der liebe Gott
ein Erdenglück beschert,
sag's ihr und du bist doppelt
froh,
kein Herz teilt deine Freude so,
sag's ihr und du bist doppelt
froh, kein Herz teilt deine
Freude so.

Und hast du noch ein Mütterlein,
so hab es lieb und halt es wert.
Und wenn sie schon gestorben
ist und reiht in kühler Erd,
geh an ihr Gab und tröste dich
und denk sie lebt und sieht
dich, geh an ihr Grab und
tröste dich und denk sie lebt
und sieht dich.

Verabschiedung von Kantorin Marlene Maschler

Im Gottesdienst am 15. Mai 2022 wurde unsere Kantorin Frau Marlene Maschler nach 30 Jahren Dienst in der Pfarrgemeinde Draßmarkt feierlich verabschiedet. Dieser Dankgottesdienst wurde vom Kirchenchor unter der neuen Leitung von Thomas Frühstück kirchenmusikalisch besonders gestaltet.

Mit Marlene Maschler hatte die Pfarrgemeinde in den vergangenen 30 Jahren eine kompetente, verlässliche und engagierte Kantorin. Unter ihrer Leitung hat der Kirchenchor ein gutes sängerisches Niveau erreichen können. Zahlreiche Festgottesdienste wurden musikalisch gestaltet, viele gemeinsame Konzerte realisiert.

Aus gesundheitlichen Gründen hat sich Frau Marlene Maschler entschlossen, kürzer zu treten und somit ihre Kantorstelle zu beenden.

Die Pfarre bedankte sich für ihre jahrelange kirchenmusikalische Arbeit, die Konzerte und die Begleitung der Gottesdienste mit

einem Hinterglasbild der Hl. Marlene. Der Kirchenchor überreichte ihr zur Erinnerung eine Statue der Hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik.

Bürgermeister Anton Wiedenhofer dankte im Namen der Gemeinde für allen Einsatz in der Gemeinde und übergab einen Geschenkkorb.

Anschließend lud die Pfarre zu einer Agape ein, bei der die Anwesenden die Gelegenheit nutzten, sich bei Frau Marlene Maschler zu bedanken bzw. zu verabschieden.

Wir wünschen Marlene alles Gute für die Zukunft, Gottes Segen und vor allem



Gesundheit! Thomas Frühstück wird in Zukunft den Kirchenchor betreuen. Ihm wünschen wir viel Freude bei seinem Wirken!
MaW



Pfingsten - Feldmesse am Sportplatz in Draßmarkt

Am Pfingstsonntag feierte die Pfarrgemeinde eine Feldmesse am Sportplatz in Draßmarkt.

Herr Pfarrer Renner verstand es dieses Hochfest würdig und trotzdem neu und spannend zu gestalten. Fußballerische Einlagen begeisterten ebenso wie die



Darbietungen des Kirchenchores, welcher erfreulicherweise mit neuen Mitgliedern erweitert werden konnte. Ein weiteres Highlight waren die Ausführungen von Religionspädagogen Joe Leitner, der auf unterhaltsame

Weise Verbindungen zwischen Fußball und dem Hochfest Pfingsten aufzeigen konnte.

Alles in allem war es ein gelungenes Geburtstagsfest der Kirche. MaW

Fronleichnam in Oberrabnitz

Das Hochfest des Leibes und Blutes Christi wurde am Nachmittag mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche und der Prozession unter der Leitung von Pater Matthias Gabriel gefeiert.

Wir danken der Musikkapelle „Heimatklänge Draßmarkt“ für den feierlichen Rahmen, allen Familien sowie der Jugend für den Schmuck bei den Altären, dem Kantor mit den



Sängerinnen, den Ministrantinnen und Lektorinnen, allen anderen Beteiligten und Mitfeiernden und besonders den Fahnenträger/-innen: der Baldachin, auch Himmel genannt, unter dem der Priester das Allerheiligste Sakrament in der schön geschmückten Monstranz hält, wurde nämlich bei uns heuer erstmals auch von Damen getragen. SaG

40 Jahre Kolping Karl

Die Karler Kolpingfamilie feierte am 18. Juni 2022 das 40-jährige



Bestandsjubiläum.

Dieser Festtag wurde mit einem Familiennachmittag gestartet bei dem es eine Kaffeejause mit hausgemachten Mehlspeisen gab.

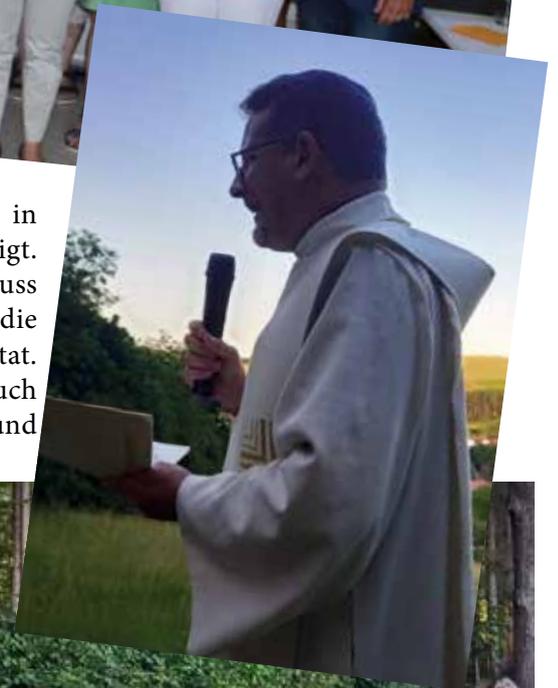
Um 17:00 Uhr gab es zum Start des Festaktes einen Sektempfang mit Brötchen. Die Vorsitzende Sabrina Freiler führte durch das Programm und präsentierte den Gästen eine Rückschau in Bildern. Eine Vielzahl von Aktivitäten, welche in den letzten 40 Jahren umgesetzt wurden, hat man wieder in Erinnerung gerufen. Ausflüge, Theaterspiele, Familientage, Kinder camps, die Herstellung der Papstkreuze, Auslandsprojekte und vieles mehr waren darunter. In der Festansprache durch die Präsidentin von Kolping



Österreich, KR Christine Leopold wurde das Wirken der Kolpingfamilie in Karl für das Gemeinwohl gewürdigt. "Wer Menschen gewinnen will, muss sein Herz zum Pfand geben", so die Präsidentin nach einem Kolpingzitat. Im Rahmen der Feier wurden auch die Gründungsmitglieder und

Vorsitzende der Vergangenheit geehrt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Festmesse beim Karler Papstkreuz, die von Bundespräsident Gerald Gump zelebriert wurde. Er wünschte für die Zukunft alles Gute und weiterhin die Bereitschaft für die Menschen da zu sein. Den Abschluss bildete eine Agape im Feuerwehrhaus Karl. Das dabei eine sehr gute Stimmung war, bewies die Ausdauer der Besucherinnen und Besucher. Es war ein sehr würdiges Fest. Möge dieser Elan auch in Zukunft anhalten. JoFe



Ministrantenaufnahme in Draßmarkt und Kaisersdorf

Aufnahme der neuen Ministranten
in der Pfarre Draßmarkt

Am 26. Juni wurden die vier neuen Ministranten Lukas Eckhardt, Lena Niemandsfreund, Lara Rathmanner und Jakob Wiedenhofer aufgenommen. Nachdem Herr Pfarrer Grzegorz den Segen über sie gesprochen hatte, wurden sie mit einem Applaus von der Gemeinde willkommen geheißen.

Wir freuen uns, dass sich alle Erstkommunikationskinder dazu entschlossen haben, den Ministrantendienst zu übernehmen und wünschen ihnen viel Spaß dabei.

MaW



In der Pfarre Kaisersdorf gibt es seit 26. Juni 2022 ebenfalls eine Gruppe von neuen Ministrantinnen und Ministranten.

Pfarrer Grzegorz würdigte den Einsatz der jungen Menschen und nahm sie in den Dienst der Pfarrkirche Kaisersdorf auf.

Anika, Emily, Finja und Valentina sind die neuen Ministrantinnen, die mit Begeisterung dabei sind. Sie werden von den erprobten Messdienern Caroline, Daniel und Katharina eingeschult.

InB



Fahrzeugsegnung der Freiwilligen Feuerwehr Oberrabnitz

Eine große Schar von Feuerwehrleuten versammelte sich im Pfarrhof zum Festgottesdienst am 23. Juli 2022.

Die Freiwillige Feuerwehr von Oberrabnitz hat nämlich ein Löschfahrzeug erworben, welches im Rahmen der Hl. Messe von Pfarrer Stefan Renner im Beisein der Paten, die zugleich Ministrant/-innen und Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind, gesegnet. Mögen alle, die das Fahrzeug bedienen und alle Feuerwehrleute, die sich leidenschaftlich für ihre Mitmenschen einsetzen stets beschützt sein und möge das Fahrzeug nach jedem Einsatz immer



heil abgestellt werden. SaG

(Foto copyright bvz/Tritremmel)

Heilige Messe bei der Kreuzkapelle in Oberrabnitz

Am Gedenktag der Hll. Joachim und Anna hat heuer Pfarrer Stefan Renner mit den Gottesdienstbesuchern die Hl. Messe zu Ehren der Eltern der Gottesmutter Maria am 26. Juli 2022 gefeiert. Unter Einbeziehung des Ministranten Fabian wies er in der Predigt darauf hin, dass wir gerade in schwierigen Zeiten der Veränderungen, Unsicherheiten und Krisen eine spirituelle Kraft brauchen. Erfahrene Christen sind aufgefordert, ihre Glaubenserfahrungen jungen Menschen zu vermitteln, damit auch diese auf Gott vertrauen können und so Orientierung und Halt im Leben erfahren.

Am Ende der Eucharistiefeier



versammelten sich alle wie bereits in den letzten Jahren zum gemütlichen Ausklang. Danke an alle, die mitgefeiert und zur Agape beigetragen haben. SaG

Oberrabnitz – Person/-en für die Kirchenreinigung gesucht

Wir suchen ab Jänner 2023 gegen eine Ehrenamtszuschale Helfende Hände für die Reinigung der Pfarrkirche.

Interessierte können sich bei den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates melden.

Danke im Voraus!

Pfarrgemeinde von Oberrabnitz und Gemeindevertretung gratulieren Gottfried Puhr zum 70. Geburtstag

Ein Tag nach seinem runden Geburtstag durften wir im Rahmen der Sonntagsmesse Gott für das Leben des Herrn Bmstr. Gottfried Puhr Dank sagen und für den vielseitigen und langjährigen Einsatz für die Pfarrgemeinde: bis vor wenigen Monaten leitete er drei Perioden lang die Geschicke unserer Pfarre. Viele große und kleine Bautätigkeiten in Pfarrkirche, Pfarrhof und Kreuzkapelle waren damit verbunden. In der Verkündigung ist er beinahe ebenso lange als Leiter von Wort-Gottes-Feiern sowie als Kommunionshelfer tätig. Schließlich wirkt er beim Männerchor aktiv mit. Dieser stellte sich mit musikalischen Glückwünschen ein und im Anschluss an den Gottesdienst wurde spontan im Pfarrcafé weitergefeiert.

Die Pfarrgemeinde wünscht dem Jubilar auch auf diesem Weg für die Zukunft Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! SaG



Ortswallfahrt von Karl nach Maria Weinberg

Beschaulich und einfach steht die Wallfahrtskirche am Berg. Hier findet der Pilger Ruhe, Kraft und Energie für seinen Alltag. Am 21.08.2022 begrüßte Pfarrer Karl Schlögl die Pilger*innen aus seinem Heimatbezirk bei der Wallfahremesse in Maria Weinberg. Sehr bewegend war der Moment, als der Pfarrer bei der anschließenden Führung ein „Laudate omnes gentes“ anstimmte, welches die Verbundenheit der Nationen und christlichen Gemeinschaft zum Inhalt hat, und die Wallfahrer*innen miteinstimmten. Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit konnten die Pilger*innen bei einer spontanen Agape nach der Messe erfahren. Beim Besuch des Geschicht(en)hauses, in Bildein – das Dorf ohne Grenze – war das Willkommensein deutlich spürbar. Dankbar für diese Wallfahrt, freuen sich die Wallfahrer*innen schon auf die nächste Ortswallfahrt. SiFruh



Romreise - ARO Rumänienkomitee

Auf Einladung unseres ehemaligen Pfarrers, Kreisdechant Dr. Nikolas Abazie, war das ARO Rumänienkomitee vom 26. – 29. August im Vatikan in Rom. Am Samstag, den 27. August wurden 20 Kardinäle bei einem Konsistorium von Papst Franziskus neu kreiert. Einer dieser Kardinäle war Peter Ebere Cardinal Okpaleke. Peter Ebere Cardinal Okpaleke ist der Heimatbischof von Kreisdechant Nikolas. Nicht nur das, er stammt aus der Heimatpfarre von Nikolas, aus Amesi, wo unser Pfarrverband Draßmarkt-Oberrabnitz-Karl 2008 einen Brunnen errichtet hat. Am 26. August machte sich früh morgens um 03:00 Uhr eine Gruppe von 13 Teilnehmern auf den Weg. Nach der Ankunft in Rom ging es mit dem Bus sofort auf Sightseeing-Tour. Am Abend waren wir Gäste der nigerianischen Community auf der

Urbanian Universität Refectory, wo ca. 300 Teilnehmer aus Nigeria und auch der neue Kardinal anwesend waren, was uns alle sehr beeindruckte. Am nächsten Tag war es dann so weit.

Nach langem Anstellen am Petersplatz gelangten wir rechtzeitig in den Petersdom. Dieses Konsistorium dauerte eine gute Stunde. Sichtlich beeindruckt verließen viele die



Basilika. Danach konnten wir im Hof des Petersdoms die neuen Kardinäle begrüßen.

Am Sonntag statteten wir Francis Cardinal Arinze, der 2007 in Draßmarkt das Denkmal von Kardinal DDr. Franz König eingeweiht hat, einen Besuch ab. Im Oktober 2007 waren wir im Rahmen einer Pfarrwallfahrt ebenfalls bei Francis Cardinal Arinze, wo wir ihm damals zum 75. Geburtstag gratulierten. Diesmal bekam er Kulinarisches aus Draßmarkt zu seinem bevorstehenden 90. Geburtstag, den er am 1. November feiert.

Anschließend gingen wir zum neu ernannten Cardinal Okpaleke auf den Petersplatz. Als Gastgeschenk überreichten wir ihm eine Statue des Hl. Martin von Tours, unserem Landespatron. Peter Ebere Cardinal Okpaleke war von diesem Geschenk sichtlich überwältigt, da seine Diözese ein Integrationsheim für Jugendliche und alte Menschen errichtet hat. Und dieses Haus heißt Haus St. Martin, wo unsere Statue einen festen Platz bekommen wird, wie er uns versicherte. Er sprach eine



Einladung nach Nigeria aus und wir luden ihn nach Draßmarkt ein. Mit einem Segen wurden wir entlassen. Am Nachmittag hatten wir noch eine Führung durch den Petersdom und am Abend feierten wir mit Nikolas eine Abendmesse.

Der nächste Tag war wieder der Besichtigung der „ewigen Stadt“ gewidmet.

Am letzten Tag fuhren wir zur Sommerresidenz des Papstes nach

Castel Gandolfo. Vorher besichtigen wir noch die Domitilla Katakomben. Danach ging es in die Albaner Berge, wo in Frascati ein gemütlicher Abschluss stattfand.

Müde und erschöpft kamen wir nach Mitternacht in Draßmarkt an.

Anstrengend und beeindruckend, aber unvergesslich wird diese Reise in unseren Erinnerungen bleiben.

Ossi Lehner

Ministranten Zeltlager in Landsee



Vom 18.-19. August fand das Ministrantenzeltlager in Landsee statt. Alle Ministranten des Pfarrkreises waren eingeladen zum Schwimmen, Wandern und Zelten.

Am ersten Tag trafen sich alle im Schwimmbad Kaisersdorf, wo nach der Erfrischung im Wasser, die Wanderung zur Burgruine Landsee begann. Auch der Regen konnte die Gruppe nicht davon abhalten, dass Ziel pünktlich zu erreichen.

Nach dem Aufstellen der Zelte wurde gemeinsam gegessen, musiziert und die Fledermäuse beobachtet. Das Wetter machte das Zelten besonders spannend, da es immer wieder zu regnen begann.

Doch am nächsten Tag konnte es nach dem Morgensport mit Herr Pfarrer Grzegorz und einem ordentlichen Frühstück weiter gehen zum Badese

in Kobersdorf. Der rund 8 km lange Marsch wurde erfolgreich absolviert und zur Belohnung wartete ein Mittagessen und das kühle Wasser.

Den Abschluss stellte die gemeinsame Messfeier in Weingraben statt.

Ein besonderer Dank verdienen sich Ingeborg und Martin Brandl für die Organisation eines gelungenen Ministrantenausfluges! InB



Pfarrfest in Drassmarkt

Das Pfarrfest in Draßmarkt am 28. August begann mit einer feierlichen Messe. Generalvikar Michael Wüger leitete den



Festgottesdienst und der Kirchenchor sowie die Gruppe „Pray“ sorgten für einen würdigen Rahmen. Danach genossen die zahlreichen Besucher Speis und Trank beim Frühschoppen, gestaltet vom Musikverein Heimatklänge Draßmarkt. Kaffee und Kuche sorgten für den süßen Abschluss. Hüpfburg, Schießbude und Stände mit



Spielzeug und Kracher unterhielten das junge Publikum. Beim Schätzspiel sollte das Gewicht der Osterkerze auf Gramm genau erraten werden. Wir gratulieren Martin Eckhardt zum Gewinn.

Einsetzender Regen verlangte Improvisation und Durchhaltevermögen. Doch genau das bewiesen viele BesucherInnen und sorgten bis in die Nacht hinein für Partystimmung. MaW

Renovierung Filialkirche zu Ehren der heiligen Katharina in Karl

Mitte Mai konnte mit den Renovierungsarbeiten für die Filialkirche Karl begonnen werden. Renoviert bzw. erneuert wurden die Kirchenbänke, die Orgel, die



Innenmalerei und der Fußboden. Die Bänke, welche stark vom Holzwurm befallen waren, wurden herausgenommen. Die Tischlerarbeiten für die neuen Sitzbänke wurden von der Fa. Putz aus Steinberg-Dörfel gemacht.

Die ehemalige Orgel der Pädagogischen Hochschule konnte angekauft werden und wurde von der Fa. Allgäuer komplett restauriert und in Karl neu aufgestellt.

Weitere ausführende Firmen waren Fa. Zukovits - Malerarbeiten, Fa. Krenmayr - Elektroarbeiten, Fa. Breymesser - Begasung gegen den



„Holzwurm“, Fa. Kitzwögerer - Steinmetzarbeiten.

Durch viel Eigeninitiative und Spenden der Ortsbevölkerung, durch Förderungen und Zuschüsse der Gemeinde, der Landesregierung, des Bundesdenkmalamtes und der Diözese, konnten die Karl*innen diese Renovierung meistern. Die Filialkirche Karl ist so bestens gerüstet um ihr 300jähriges Bestandjubiläum im Jahr 2023 zu feiern.

Die gelungene Renovierung sorgt



dafür, dass die Kirche für die kommenden Generationen ein Ort des lebendigen Glaubens sein kann. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, bekannten und unbekanntem, Mithelfer*innen.

Die Renovierungsarbeiten wurden in der Zwischenzeit abgeschlossen. Näheres darüber in der nächsten Ausgabe der Veritas. SiFruh



Oberrabnitz - 190 Jahre Rosalia

Am 3. September machte sich bei strahlendem Wetter eine Pilgergruppe von 27 Personen auf den Weg zur jährlichen Fußwallfahrt in die Rosalienkapelle. Nach der Begrüßung und Pilgersegnen durch unseren Herrn Pfarrer Dr. Thomas Vayalunkal erhielten wir auch seine persönliche Begleitung auf unserem Pilgerweg. Rosenkranzbetend ab Landsee und gestärkt durch das Mittagessen in Wiesmath kehrten wir dann zu einer

Thomas die Hl. Messe. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst mit der „Wallfahrer Messe“, gesungen von unserem Männerchor Oberrabnitz/Karl, unter der Leitung von Herrn Josef Kogler und dem Organisten Herrn Thomas Frühstück.

Vor dem Auszug aus der Rosalienkapelle wurde berichtet, warum die Oberrabnitzer schon über 190 Jahre zur Rosalienkapelle pilgern. Diese Wallfahrt ist auf ein



Andacht in die Wallfahrtskirche zur Hl. Anna ein. Pfarrer Thomas spendete uns auch in der Annakirche auf die Fürbitte zur Hl. Mutter Anna den Segen. Zur Festmesse um 18 Uhr in der Rosalienkapelle kamen viele Ortsbewohner nach. Nach den Strapazen zelebrierte auch Pfarrer

Pestgelöbnis aus dem Jahre 1832 zurückzuführen. Insgesamt fielen der Cholera 30 Oberrabnitzer zum Opfer. Es wurde auch für unsere verstorbenen Wallfahrer anlässlich 190 Jahre Rosalia-Wallfahrt zum Gedenken eine Kerze angezündet. Herr Pfarrer Thomas und

Herzliche Einladung

zum RAMAZA Knödel - Essen

es werden ORIGINAL
WALDVIERTLER
GRAMMELKNÖDEL mit
Sauerkraut
serviert.

16. Oktober 2022
ab
11:00 Uhr
im
**Feuerwehrhaus
Oberrabnitz**

*Der Reinerlös wird für
Instandhaltungsarbeiten
in der Pfarre Oberrabnitz
verwendet.*

dem Organisten Thomas wurde abschließend mit einem „Happy Birthday“ zum Geburtstag gratuliert.

Wieder zu Hause angekommen wurden wir von der Kreuzkapelle mit einer Lichterprozession zum Schlußseggen von Pfarrer Thomas und vielen Gläubigen aus dem Dorf zur Pfarrkirche begleitet.

Gestärkt und voll Vertrauen auf Gottes Begleitung in unserem täglichen Leben beendeten wir dankbar unseren heurigen Pilgerweg.

Ein Vergelt's Gott an alle Wallfahrer, besonders unserem Herrn Pfarrer Thomas und unserem Männerchor.

Im kommenden Jahr 2023 wird die Rosalia-Wallfahrt am Samstag den 2. September stattfinden.

GOTTES WEG GEHEN – zur Hl. Rosalia in Forchtenstein.

Wir freuen uns auf neue Pilgergefährten! WiM

Wallfahrt der Pfarrgemeinderäte mit Bischof Ägidius

Der Diözesanbischof hat am Beginn des neuen Arbeitsjahres die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte des Burgenlandes zur Eucharistiefeier und anschließendem Beisammensein mit Agape eingeladen.

Das Treffen konnte wahlweise in der Pfarrkirche Lockenhaus, in der Bergkirche in Eisenstadt oder in der Basilika in Frauenkirchen sowie Güssing wahrgenommen werden.

Vertreterinnen aus Oberrabnitz machten sich Anfang September nach Lockenhaus zur Eucharistiefeier und Begegnung auf. SaG



Fußwallfahrt nach Pinggau 2022

Nach dem vorjährigen 250-Jubiläumsjahr wurde die heurige Wallfahrt nach Maria Hasel wieder von zwei Ereignissen geprägt: zum einem konnte unser neuer Herr Pfarrer Dr.

Hochneunkirchen eingeweiht werden. Als Labungsstation versorgte uns die FF-Sparbergg sowohl beim Hin- als auch beim Zurückgehen vorzüglich. Der Tag Maria Geburt war wie immer

Die ältesten Wallfahrer waren Hans Schunerits und Gerti Zerche mit stolzen 72 Jahren.

Die Organisation und Durchführung der gesamten Wallfahrt oblag unseren



Thomas Vayalunkal bei der Frühmesse die meisten Wallfahrer zum ersten Mal begrüßen und zum anderen war es Mag. Christoph Grabner, der die Draßmarkter Wallfahrer zum 30. Mal in Pinggau betreut hat.

Nach Pinggau pilgerten dieses Jahr 70, zurück waren es dann 55 Personen. Trotz schlechter Wettervorhersage wurden wir lediglich beim Hineingehen ein paar Mal von leichtem Regen begleitet, ansonsten war es sonnig und warm. Das Mittagessen, das als Buffet zubereitet war und hervorragend gemundet hat, wurde wie in den letzten Jahren im Gemeindezentrum

ein besonderer Feiertag. Mit einem großen Markt am Hauptplatz, der Festmesse für die Draßmarkter, dem Kreuzweg am Nachmittag mit der anschließenden Andacht bei der Brunnenkapelle und am Abend mit der Lichterprozession. Die Festmesse zelebrierte unser Herr Pfarrer Mag. Lic. Grzegorz Kotynia.

Die Gemeinschaft, die bei so einer Wallfahrt besonders spürbar wird, wurde durch das Mitmachen der Jahrgänge der Fünfziger, Sechziger und sogar Siebziger noch verstärkt. Mit dabei waren alle vier Draßmarkter Erstkommunionkinder und Sophie.

Vorbetern, Gerhard Eckhardt und Sonja Eckhardt, die der Wallfahrt auch immer spirituellen Charakter verleihen. Ein Danke auch den „Sicherheitsleuten“.

Die Wallfahrer kamen innerlich von der Haselmutter gestärkt und mit bleibenden wunderschönen Eindrücken und Erinnerungen nach Hause. Müde aber mit frohem Herzen wurden wir zu Hause herzlich empfangen. Der Einzug mit unserem Pfarrer Grzegorz war wie immer ein würdiges und ergreifendes Ereignis. HSCh